

Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Projektträgerschaft Nationale Kontaktstelle Bioökonomie, Umwelt, Klima

Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen/ Dokumente erwartet. Entsprechende Formulare zu den geforderten Angaben liegen, soweit angeführt, diesen Bewerbungsbedingungen bei.

Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV

3. Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.
4. Erklärung darüber, dass der Bieter spätestens bei Beginn der Leistung über eine marktübliche Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung verfügt und dem Auftraggeber entsprechende Nachweise der Versicherung nach Zuschlag unverzüglich vorlegt (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.2).

Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

5. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.1).
6. Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und welche Anzahl im projektrelevanten Umfeld tätig sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.2)
7. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der in den letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) erbrachten Aufträge mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
 - Erfahrungen in der Zusammenarbeit und bei der Begleitung strategischer Prozesse öffentlicher AG im EU-Kontext.
 - Fundierte Kenntnisse der europäischen und deutschen Forschungs- und Innovationslandschaft sowie der europäischen und deutschen Forschungs- und Innovationspolitik einschließlich der Kenntnis der relevanten Akteure, Institutionen und Strukturen, insbesondere auf Ebene der Europäischen Union und anderer Mitgliedsstaaten.
 - Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Forschungsrahmenprogramme der EU und der dazugehörigen Rechtstexte sowie der Instrumente der Forschungsrahmenprogramme der EU.
 - Vertiefte Kenntnisse von den übergreifenden Zielen der EU (z. B. European Green Deal, dem Pariser Klimaabkommen, Agenda 2030)
 - Einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen bei der Information, Beratung, Begleitung und Identifizierung potentieller deutscher Akteure, die passfähig zur EU-Förderung sind.
 - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen und administrativen Prüfung, Betreuung und Beratung von potentiellen Anträgen im Rahmen der Forschungsrahmenprogramme der EU.
 - Erfahrungen bei der Fachinformation, bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie bei Messebeteiligungen.

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens zwei verschiedene Referenzen zu benennen.

8. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.4 / Qualifikationsprofil).
9. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden sonstigen Mitarbeiter (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 8: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Erfahrungen als Leiterin oder Leiter einer Organisationseinheit mit einem für diese Leistungserbringung geforderten vergleichbaren Aufgabenspektrum einschließlich fachlicher Führungsverantwortung für mindestens fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (für mindestens eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen mit der Beratung von potentiellen Antragstellerinnen und Antragstellern in Förderverfahren im Rahmen von Forschungsrahmenprogrammen der EU mit Bezügen zur europäischen und deutschen Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften (insbesondere EU-Richtlinien) (für mindestens eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).
- Fundierte Kenntnis der wissenschaftlichen Landschaft, relevanter Akteure, Gremien und Institutionen auf europäischer (insbesondere EU-Kommission) und nationaler Ebene (für mindestens eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).

Zu 9: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen sonstigen Mitarbeiter/innen des Bieters. Für das Mitarbeiterteam müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Kenntnis der wissenschaftlichen Landschaft, relevanter Akteure, Gremien und Institutionen auf europäischer (insbesondere EU-Kommission) und nationaler Ebene (für mindestens fünf Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).
- Kenntnisse der Forschungsrahmenprogramme (für mindestens fünf Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).
- Fundierte Erfahrungen in der übersichtlichen Aufbereitung von fachlichen Ergebnissen (für mindestens fünf Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).
- Fundierte Erfahrungen bei der Ansprache von und in der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Fachexperten (für mindestens drei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).
- Erfahrung in der Konzeption und Planung von Veranstaltungen, wie beispielsweise Workshops, Seminare und Fachgespräche mit bis zu 50 Teilnehmerinnen

und Teilnehmern (für mindestens drei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).

- Kenntnisse und Erfahrungen mit der Beratung von potentiellen Antragstellerinnen und Antragstellern in Förderverfahren im Rahmen von Forschungsrahmenprogrammen der EU mit Bezügen zur europäischen und deutschen Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften (insbesondere EU-Richtlinien) (für mindestens zwei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter jeweils mindestens ein Referenznachweis).